

Lichtblick für Tiere e.V.

Aktive Hilfe für gequälte Tiere



An der Römerstrasse 6
82041 Oberhaching
Tel.: 089-61 30 93 39
Fax.: 089-62 83 19 71
E-Mail: lichtblick@tuu.de
www.lichtblick-tiere.de

Lichtblick für Tiere e.V. ♦ An der Römerstrasse 6 ♦ 82041 Oberhaching

REICO

Zunftstrasse 3
82445 Oberostendorf

München, 8. Dezember 2006

Infobrief 12/2006

Sehr geehrte REICO ,

am 5. November 2006 fand die Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Sitzungsgemäß wurde der Vorstand neu gewählt. Da die Schriftführerin Renate Bernhard aus privaten Gründen nicht mehr kandidieren konnte war Frau Sandra Wiesbeck bereit, diese Funktion zu übernehmen. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Johann Schuster
2. Vorsitzender	Uwe Heisig
Schatzmeisterin	Gabriele Schuster
Schriftführerin	Sandra Wiesbeck

Unsere Mitgliederzahl ist auf 39 gewachsen. Hoffentlich übertreffen wir heuer noch die 40. Die Mitgliederbeiträge sind die einzigen Einnahmen, die uns längerfristiges Engagement ermöglichen. Deshalb bitten wir immer wieder, werben auch Sie in Ihrem Bekanntenkreis für die Unterstützung des Vereins. Auf Antrag hin kann auch die Aufnahme mit niedrigerem Beitrag (5,0 €/Monat) gewährt werden.



Heute stellen wir Ihnen unsere Schriftführerin Sandra Wiesbeck vor. Wir nennen sie „Hundeflüsterin“. Sie schafft es, auch die scheuesten Hunde ins Haus zu bringen und diese in der neuen Umgebung zu integrieren. Sie bildet einige unsere Tiere aus, geht Gassi und hilft dann noch abends bei der Handfütterung. Sie ist gelernte pharmazeutisch-technische Assistentin. Aber ihre Liebe gilt den Tieren und sie will eine Ausbildung als Tierpsychologin beginnen.

– Das richtige Gespür hat sie bewiesen –

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts München unter VR 1887.

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken

1. Vorsitzender: Johann Schuster — 2. Vorsitzender: Uwe Heisig

Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg Konto: 104 993 82 BLZ: 702 501 50

Tiervermittlung



Die Besonderheit unseres Vereins ist, dass von uns zur Vermittlung aufgenommene Tiere nicht in Zwingern oder sonst wie abgesondert hausen. Sie leben in unserem Haus, zusammen mit unserem Stammrudel. Dieses besteht derzeit aus 7 Hunden, wovon einige bei uns ihr Gnadensbrot erhalten, da sie kaum noch vermittelbar sind. Wie zum Beispiel Schorschi, der taub ist oder Marie, der ein Auge ausgestochen wurde. Im Haus leben auch zwei Katzen.

Bisher wurden 163 Hunde und 13 Katzen vermittelt, 73 Hunde davon alleine in 2006. Tatsächlich wurden jedoch wesentlich mehr Tiere vermittelt. Wir erfassen nämlich nur Tiere, die einige Zeit bei uns verbracht haben. Die durchschnittliche Verweildauer betrug ca. 56 Tage. D.h. meist leben zwischen 15 und 25 Tiere bei uns. Dies erlaubt uns die Tiere zu beobachten, ob sie gesund sind und wie deren soziales Verhalten ausgeprägt ist. Dementsprechend wird auch versucht, den richtigen Platz für sie zu finden.

Da die Zahl der aufgenommenen Hunde stetig wuchs, konnten wir keine Katzen mehr aufnehmen. Um die Vermittlung von Katzen kümmert sich unser Mitglied Frau Annemarie Seifried, die mit anderen Organisationen zusammen arbeitet oder die Katzen direkt an neue Plätze vermittelt.

Ärztliche Betreuung

Den größten Anteil der Ausgaben nehmen die Kosten für Tierärzte ein. Das ist dadurch zu begründen, dass alle aufgenommenen Tiere gründlich ärztlich versorgt werden. In vielen Fällen sind sie auch noch zu impfen, zu chipen und zu kastrieren.

Obwohl ärztlich versorgt, sind Krankheiten oder Beschwerden bei jungen Tieren oft nicht erkennbar. Manchmal werden Leiden festgestellt, die kostspielige Behandlungen erfordern, um dem Tier ein beschwerdefreies Leben zu ermöglichen und vom neuen Besitzer nicht alleine getragen werden können.

Wir wollen aber nicht nur gesunden Tieren ein neues zuhause bieten sondern auch ältere, gequälte und behinderte Tiere sollen eine Chance haben. Wenn wir solche Tiere an ein liebevolles Plätzchen vermitteln können, übernehmen wir in manchen Fällen die Kosten für laufende therapeutische Betreuung.

Leid ohne Ende



Mogli wurde als Welpen zur Entsorgung in eine Kiesgrube geworfen. Tierliebhaber konnten ihn in letzter Minute retten und haben ihn uns zur Pflege übergeben. Wir konnten für ihn ein gutes Plätzchen finden – aber es stellte sich heraus, dass sein neues Herrchen an Hundehaarallergie leidet –. So nahmen wir Mogli wieder auf und fanden nach langem Suchen ein gutes Plätzchen für ihn.

Damit hatte das Leid für Mogli aber immer noch kein Ende.

Aufgrund einer starken Hüftgelenksdysplasie leidet Mogli an Gelenkschmerzhaftigkeit und Muskelatrophie. Da Mogli ja noch sehr jung ist, bietet nur die Implantation einer zementfreien Hüftprothesen eine dauerhafte Lösung. Der neue Besitzer nimmt gerne die langen Betreuungszeiten und zahlreichen Arztbesuche auf sich. Er kann aber die hohen Kosten nicht alleine tragen. Wir bitten **dringend** um Ihre Hilfe, damit Mogli endlich ein unbeschwertes Leben genießen kann

Unterstützung im Ausland

Als eine unserer Aufgaben haben wir uns die Zusammenarbeit mit Organisationen im Ausland gestellt, um dort den Tierschutzgedanken zu entwickeln und somit dazu beizutragen, die Transporte nach Deutschland zu reduzieren. Gerade zu Beginn der Winterzeit kommen zahlreiche Bitten um Unterstützung damit die Tiere den Winter überleben können. Nach Prüfung leisten wir unbürokratisch und spontan Hilfe.

In den vergangenen Jahren haben wir uns um ein Tierheim in Sibenik (Kroatien) und ein Tierheim in Miskolc (Ungarn) gekümmert. Wir haben die Heime persönlich besucht und uns ein Bild vor Ort gemacht. Mit den dortigen Verantwortlichen stellten wir sicher, dass das, von uns gespendete Geld, auch tatsächlich den Tieren zukommt.

Wir bitten um Hilfe für ungarisches Tierheim



Direkt an der rumänischen Grenze, im entferntesten ungarischen Städtchen Gyula arbeitet die Tierheimleiterin Arniko Tag und Nacht für die Tiere.

Als Touristenzentrum muss die Stadt „sauber sein“. Ein Hundefänger sorgt dafür und liefert täglich ausgesetzte Hunde im Tierheim ab. Die Stadt zahlt hierfür nichts. Dafür hat sie das Grundstück zur Verfügung gestellt und Arniko muss die Tiere nehmen.

Derzeit sind dort ca. 250 Hunde untergebracht, die liebevoll von Arniko versorgt werden, so gut sie kann. Die Aufnahmefähigkeit des Heimes ist damit aber überfordert und die Kraft von Arniko am Ende. Es gibt dort noch viele Kettenhunde, weil die Zwinger nicht ausreichen. Die Hütten sind größtenteils zerfressen und nicht isoliert.

Arniko arbeitet Tag und Nacht für die Tiere. Nachts verdient sie ein paar Forint in einem Schülerheim, um das Nötigste für sich und die Tiere zahlen zu können. Tagsüber kümmert sie sich um die Tiere. Die Zwinger müssen sauber gemacht werden, Sägespäne kommen – sofern vorhanden –, in die Zwinger. Da das Geld für Hundefutter fehlt, holt Arniko auch noch Essensreste von nahe liegenden Hotels. In den Futtertrögen schwimmen Zigarettenkippen, Apfelsinenschalen und Papierreste. Das Futter muss im Winter auf einer Feuerstelle erwärmt werden.

All das ist alleine auf keinem Fall zu schaffen. Im Frühling, Sommer und Herbst hat sie immer wieder Helfer, die mit dem Fahrrad kommen können. Aber im Winter ist niemand mehr bereit, für ein kleines Trinkgeld zu helfen.



Ein arbeitsloser Tierfreund wäre bereit, täglich dort zu helfen wofür er ca. 300 €

monatlich haben müsste. Von diesem Betrag sind Krankenkasse und Steuern zu zahlen sowie die Benzinkosten, dass er mit seinem kleinen Auto auch im Winter das abseits liegende Tierheim erreichen kann. Aber diese Kosten kann Arniko nicht aufbringen.

Zur Linderung der schlimmsten Not haben wir eine Pkw-Ladung Tierfutter und € 1.500 bereitgestellt. Ein Tierfreund hat spontan einen Lkw zur Verfügung gestellt und wir organisieren einen Transport mit Hilfsgütern, der in ca. zwei Wochen nach Gyula fahren soll. Hierfür bitten wir noch dringend um Sachspenden, wie Hundefutter, Decken, Handtücher, Hundehütten, Pressspäne, usw. sowie Geldspenden für, Benzinkosten, Medikamente und die Bezahlung von Arztkosten für Kastrationen.

Aus unserer Sicht soll es nicht bei einer Einmalaktion bleiben, die Arniko und den Tieren nicht sehr viel weiter helfen würde. Wir wollen für dieses Tierheim eine Patenschaft übernehmen. Nur durch regelmäßige Zuwendungen ist es möglich, die Situation dauerhaft zu verbessern. Es ist für jedermann einleuchtend, dass so viele Tiere nicht von einer einzigen Person erhalten und versorgt werden können. Deshalb suchen wir dringend Paten die es durch ihren regelmäßigen Beitrag – ist er auch noch so klein – helfen, dass Arniko wenigstens ein Helfer zur Seite steht und die Tiere artgerecht, mit einwandfreiem Futter und den erforderlichen Medikamenten versorgt werden können.

Senden Sie einfach das beigefügte Formular ausgefüllt an uns zurück.

Zusammen mit Frau Gebler – Vorstand des Vereins „Katten- und Tierhilfe Heidenheim an der Brenz e.V.“ – , die Arniko und das Tierheim sehr gut kennt stellen wir die zweckgebundene Verwendung der Gelder und Sachspenden sicher.

Gemeinnützigkeit

Aufgrund der Bilanzen 2004 und 2005 wurde am 3. November 2006 der Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer erteilt und damit die Gemeinnützigkeit des Vereins bestätigt. Dies bedeutet, dass wir weiterhin Spendenquittungen ausstellen können und Sie uns zukommende Spenden steuerlich berücksichtigen können. Für Spenden unter € 100,00 benötigen Sie keine besondere Spendenquittung, hier genügt die Vorlage des Überweisungsbeleges.

Internet

Wir weisen an dieser Stelle wieder auf unsere Internetseite www.lichtblick-tiere.de hin. Hier finden Sie laufend aktuelle Informationen und die gerade zu vermittelnden Tiere. Im Gästebuch haben Sie die Möglichkeit, auszudrücken was Ihnen gefällt und was Ihnen nicht gefällt. Anregungen zu unserer Arbeit sind herzlich willkommen.

Wir danken

allen, die direkt und indirekt helfen, unsere Ziele zu verfolgen und wünschen, dass Sie möglichst vielen Bekannten von den Aktivitäten unseres Vereins erzählen. Geben Sie bitte an uns die Anschriften Interessierter weiter, damit wir diese in den Verteiler unseres Infobriefes mit aufnehmen können.

**Nina, Sarah und wir wünschen Ihnen ein
friedvolles Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches, gesundes Jahr 2007
und viel
Freude mit Menschen und Tieren.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Johann Schuster
1. Vorsitzender